

Schenkendorf, Max von: Der Himmel offenbart sich nur in Träumen (1800)

- 1 Der Himmel offenbart sich nur in Träumen,
- 2 So lang wir noch im Erdenthale wallen:
- 3 Entfesselt schweben wir durch Wolkenhallen
- 4 Und brechen Blüten von den Lebensbäumen.
- 5 Hörst du das Kind entzückt im Traume lallen?
- 6 Sein Geist ergeht sich in den ew'gen Räumen.
- 7 Kannst du noch thöricht zu entschlummern säumen?
- 8 Ein gleiches Loos ist auch für dich gefallen.
- 9 Nur Kindern steht das Thor des Himmels offen,
- 10 Um sie nur spielt in unbegrenztes Hoffen,
- 11 Sie fühlen nicht die schwere Erdenkette
- 12 Und brauchen keinen Heiland, der sie rette.
- 13 Geliebte, laß uns werden so wie diese –
- 14 Um Kinder blühen Unschuldsparadiese.

(Textopus: Der Himmel offenbart sich nur in Träumen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)